

Gemeindebrief

Kirchengemeinde Owschlag



Januar/Februar/März
2026



Amtshandlungen

Herzliche Glück- und Segenswünsche...
...mögen auf diesem Wege alle erreichen,
die in unserer Gemeinde Grund zum Feiern haben,
die Geburtstagskinder, die Jubilare, die Getauften
und die Getrauten.

Eiserne Hochzeit:

xxx

Trauungen:

xxx

Taufen:

xxx

Unter Gottes Wort verabschiedet wurden:

xxx

Den Hinterbliebenen wünschen wir in dieser
schweren Zeit viel Kraft, Ruhe und liebe
Menschen, die ihnen zur Seite stehen.

Seien Sie behütet!

ICH WÜNSCHE DIR EIN Frohes Neues Jahr!

Ein neues Jahr beginnt – und damit auch die besondere Zeit, in der viele von uns Rückschau halten und nach vorn schauen. Was war gut im vergangenen Jahr? Was möchte ich hinter mir lassen? Und welche Schritte liegen nun vor mir? Die Jahreslosung für 2026 spricht genau in diese Übergangszeit hinein:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Dieser Satz passt auf den ersten Blick gut zu dem, was wir aus dem Alltag kennen: gute Vorsätze, neue Pläne, der Wunsch nach Veränderung. Doch die Worte aus der Offenbarung gehen tiefer. Sie sind nicht ein freundlicher Appell, uns mehr anzustrengen, sondern eine Zusage. Gott sagt nicht: „Macht alles neu“, sondern: Ich mache es neu.

Das nimmt uns Druck – und schenkt Hoffnung.

Neu werden kann ja so vieles: Beziehungen, die festgefahren waren. Eine Situation, die uns lange belastet hat. Ein Blick auf uns selbst, der freundlicher werden darf. Manches davon können wir beeinflussen, manches nicht. Aber die Jahreslosung erinnert uns daran, dass Gott selbst derjenige ist, der Veränderung möglich macht – auch dort, wo wir keinen Weg mehr sehen.

Die Offenbarung ist ein Buch der Hoffnung. Sie zeigt uns, dass Gottes erneuerndes Handeln größer ist als alle Grenzen dieser Welt. Und doch beginnt dieses Neue nicht erst am Ende aller Zeiten. Es kann auch mitten im Alltag aufscheinen: in einem unerwarteten Wort, in einem guten Gedanken, in einem Neuanfang, der sich vorsichtig anfühlt, aber dennoch trägt.

So dürfen wir in dieses neue Jahr gehen – mit offenen Augen für das, was Gott schon jetzt neu macht, und mit dem Vertrauen, dass er uns auf unserem Weg begleitet.

Eure Pastorin Jessika

Geplante Kollekten Januar/Februar/März/April 2026

Gern können Sie für geplante Projekte, denen die Kollekten der jeweiligen Gottesdienste gewidmet werden, über das Konto der Kirchengemeinde spenden.

Bitte geben Sie bei der Überweisung im Verwendungszweck Folgendes an:
„Spende fürKollekte am(Datum)“.

Wir leiten Ihre Spende dann gern an das jeweilige Projekt weiter.

Konto Kirchengemeinde Owschlag bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE38 5206 0410 8406 4041 20

BIC: GENO DEF1 EK1

Januar 2026

Datum	Festtag	Kollektenzweck
04.01.2026	2. Sonntag nach Weihnachten	Ökumene der Auslandsarbeit der EKD
11.01.2026	1. Sonntag nach Epiphania	Notfallseelsorge
18.01.2026	2. Sonntag nach Epiphania	Bibelzentrum in Schleswig

Februar 2026

Datum	Festtag	Kollektenzweck
01.02.2026	Letzter Sonntag nach Epiphania	Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werkebildung
08.02.2026	Sexagesimae	Diakonische Arbeit an der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete
15.02.2026	Estomihi	Bahnhofsmmission Mobil S-H

Die Kollekten (verbindliche Kollekten und Projektempfehlungen für freie Kollekten) können gern unter www.kollekten.de eingesehen werden.

März/April 2026

Datum	Festtag	Kollektenzweck
01.03.2026	Reminisere	Projekte der Diakonischen Werke
08.03.2026	Okuli	Estlandpartnerschaft
15.03.2026	Laetare	Klinik Clown
29.03.2026	Palmarum	Ökumenewerk der Nordkirche-Mission
02.04.2026	Gründonnerstag	
03.04.2026	Karfreitag	Tafel Owschlag
04.04.2026	Karsamstag	Eigene Gemeinde/Jugendarbeit
05.04.2026	Ostersonntag	Tafelarbeit des Diakonischen Werkes

KOMM IN DIE ERLÖSERKIRCHE
SPIRITUELLE IMPULSE - ZEIT FÜR DICH

UNSERE KIRCHE IST FÜR DICH ZU FOLGENDEN ZEITEN
GEÖFFNET:
MONTAG - FREITAG: 9:00 - 12:00 UHR

- GEBET SPRECHEN**
NIMM DIR EINEN MOMENT, UM DEINE GEDANKEN UND SÖRGEN IM GEBET ZU FORMULIEREN
- KERZE ANZÜNDEN**
ZÜNDE EINE KERZE AN ALS SYMBOL DES LICHTS UND DER HOFFNUNG
- STILLE GENIEßEN**
FINDE EINEN RUHIGEN PLATZ UND LASS DIE HEKTIK DES ALLTAGS HINTER DIR
- GESEGNET SEIN**
LASS DICH VON DER FRIEDVOLLEN ATMOSPHÄRE DER KIRCHE BERÜHREN UND FINDE DEINEN INNEREN SEGEN

The poster features a central image of a church altar with a cross and candles, surrounded by four colored circles containing the activities listed above.

Kollektenergebnisse 4. Quartal 2025

Tag	Kollektenempfänger	Kollektenzweck	Betrag in €
21.09.2025	14. Sonntag n. Trinitatis	Freie Kollekte, Gemeinschaft erleben	101,72
28.09.2025	15. Sonntag nach Trinitatis	Freie Kollekte für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	84,00
05.10.2025	Erntedankfest	Landesweite Kollekte Brot für die Welt	257,70
12.10.2025	17. Sonntag nach Trinitatis	Sprengelkollekte, Ausbildung v. Ehrenamtlichen in der Telefonseelsorge	19,00
19.10.2024	18. Sonntag nach Trinitatis	Freie Kollekte, AHOI und AUF zur Kultour, Kindern Chancen auf Teilhabe geben	16,00
31.10.2025	Reformationstag	Freie Kollekte, Diakonisches Werk Hamburg, der Mitternachtsbus	104,48
09.11.2025	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Kirchenkreiskollekte, Familienbildungsstätte	9,00
16.11.2025	Volkstrauertag	Freie Kollekte, Kirchenmusik	35,00
29.11.2025	Buß- und Bettag	Freie Kollekte, Dunkelziffer e.V. Therapie für Kinder u. Jugendliche die Gewalt erlebt haben	61,00
23.11.2025	Letzter Sonntag des Kirchenjahres/ Ewigkeitssonntag	Freie Kollekte, Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche	115,35
30.11.2025	1. Advent	Landesweite Kollekte Brot für die Welt	154,27

Gott segne Gebende und Gaben!

Öffentliche Sitzungen des Kirchengemeinderates

Laut § 28 Abs. 1 Kirchengemeindeordnung der Nordkirche sind die Sitzungen des Kirchengemeinderates in der Regel nicht öffentlich. Damit aber alle Gemeindemitglieder informiert werden können, welche Themen besprochen, welche Beschlüsse gefasst werden oder ob es Neuerungen und Veränderungen gibt, muss einmal jährlich eine Gemeindeversammlung stattfinden.

Dem Kirchengemeinderat Owschlag ist es wichtig, seine Arbeit regelmäßig transparent zu machen und der interessierten Gemeinde oder anderen Interessierten eine Teilhabemöglichkeit zu bieten!

Daher wurde in der Sitzung am 15.10.2025 beschlossen, dass die Sitzungen zukünftig ab Januar 2026 öffentlich stattfinden!

Lediglich Tagesordnungspunkte über Personalentscheidungen, Grundstücksgeschäfte und die Vergabe von Aufträgen und Behandlung von Angelegenheiten, die die persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse Einzelner berühren, sind zwingend in einem nicht öffentlichen Teil zu besprechen!

Wer Interesse hat, an den zukünftigen Sitzungen mit teilzunehmen und sich evtl. auch mit Fragen oder Beiträgen mit einzubringen, ist herzlich eingeladen, ab Januar an den monatlichen Sitzungen teilzunehmen!

Die Termine finden Sie auf Aushängen und der Homepage der Kirchengemeinde, in der Regel tagt der KGR mittwochs ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Antje Michel-Sander

Unsere Kirchengemeinde hat jetzt ein Schutzkonzept

Überall dort, wo Menschen zusammen sind oder zusammenarbeiten, braucht es Regeln, damit alle sicher sind. Besonders Kinder, Jugendliche und andere Menschen, die Schutz brauchen, sollen gut aufgehoben sein. Darum gibt es Schutzkonzepte.

Auch unsere Kirchengemeinde Owschlag hat nun ein eigenes Schutzkonzept erstellt. Am Anfang haben wir uns gefragt: *Wie macht man so etwas? Was muss so ein Schutzkonzept enthalten?*

Nach einer Schulung und nach vielen Informationen aus Gesprächen und aus dem Internet wussten wir besser, was wichtig ist. Schritt für Schritt haben wir den Text geschrieben, verändert und verbessert. Manchmal war es auch schwierig. Aber wir haben weitergemacht – und jetzt ist die **erste Fassung** fertig.

Es gibt eine **lange** und eine **kurze** Version des Schutzkonzepts.

Fühlen Sie sich / fühlt ihr euch aufgefordert, das Schutzkonzept zu lesen. Wenn Sie / ihr etwas ergänzen oder verbessern möchtet, sagt uns bitte Bescheid.

Ansprechpersonen sind: **Pastorin Jessika Gude, Vanessa Wittke, Antje Michel-Sander oder das Kirchenbüro.**

Das Schutzkonzept liegt **im Gemeindehaus** aus. Auch die Version in **Leichter Sprache** gibt es ausgedruckt im Gemeindehaus. Außerdem findet ihr alles auf unserer Internetseite:

➡ www.kirche-owschlag.de/schutzkonzept

Wichtig: Ein Schutzkonzept bleibt nie für immer gleich. Unsere Gemeinde möchte aufmerksam bleiben, dazulernen und Dinge verbessern.

Fühlen Sie sich / fühlt ihr euch eingeladen, uns Rückmeldungen, Fragen oder Ideen zu geben. Nur gemeinsam schaffen wir eine Gemeinde, in der sich **alle sicher und willkommen** fühlen.

DEINE IDEE ZÄHLT
Du hast das Recht deine Meinung und deine Vorschläge einzubringen. Du hast das Recht, dich zu beschweren!

FAIR GEHT VOR!
Du hast das Recht auf Respekt! Niemand darf dir Angst machen oder dich bedrohen. Erpressung und Ausgrenzung sind nicht okay!

DU HAST DAS RECHT AM EIGENEN BILD
Ohne deine Erlaubnis darf dich niemand fotografieren oder filmen. Vor einer Veröffentlichung muss trotzdem gefragt werden.

DEIN KÖRPER GEHÖRT DIR!
Du entscheidest, wer dir wie nahekommen darf.

HILFE HOLEN IST KEIN PETZEN
Fühlst du dich unwohl oder wird deine Grenze überschritten, such Hilfe. Glaubst du, jemand braucht Hilfe, hol sie.

NEIN HEISST NEIN!
Egal ob laut oder leise, du hast das Recht, dass dein Nein respektiert wird!

Hier gibt es Hilfe

Meldestelle des Kirchenkreises
Telefon 04331/5903-333
kontakt@meldestelle.kkre.de

UNA
UNA (unabhängige Anlaufstelle der Nordkirche)
Telefon 0800/020099
una@wendepunkt-ev.de

Ansprechpersonen in der Gemeinde
Pastorin Jessika Gude: 01522 7363480 - jessika.gude@kkre.de
Antje Michel-Sander: 01783202678
antje.michel-sander@kkre.de
Vanessa Wittke: 0170 2324793 - vanessa.wittke@kkre.de



Trauercafé Owschlag

Jetzt neu!

Jeden 3. Sonntag im Monat!

Ein geschützter Raum für Begegnungen, Gespräche und Emotionen.

14:30 - 16:30 Uhr
im Gemeindehaus -
Kirchenweg 5.

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf Euch!

Pastorin Jessica Gude
Trauerbegleiterin Kirsten Joost



Bring deine Musik in unsere Gemeinde!

Wir suchen musikalische Menschen, die Freude daran haben, unsere Gottesdienste zu begleiten.

Ob klassische Orgel, Klavier oder Gitarre – wir freuen uns über jede Unterstützung und sind offen für verschiedene Stilrichtungen und Instrumente.

Die Einsätze werden selbstverständlich vergütet.

Wenn du Zeit und Lust hast, deine Musik bei uns einzubringen, dann melde dich gerne bei uns.

Wir freuen uns auf dich!

Jessika.gude@kkre.de/015227363480



SCHREIBEN STATT SCHWEIGEN

www.schreibenstattschweigen.de
Chat-Beratung für junge Menschen.
anonym – vertraulich – kostenfrei

Hast du schon einmal ein Problem gehabt, bei dem du das Gefühl hattest, du kannst mit niemandem persönlich darüber sprechen? Dann schreib uns deine Sorgen oder Probleme im Chat bei der Chatseelsorge.

Hier kannst du anonym bleiben, über vertrauliche Dinge schreiben und das auch noch kostenfrei.

Beratung für junge Menschen.

Wähle dich über den QR-Code oder über www.schreibenstattschweigen.de ein.

Montags bis donnerstags von 18 bis 20 Uhr.



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

1. WOCHEN:

Sehnsucht (1. Könige 3,7.9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHEN:

Weite (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHEN:

Verletzlichkeit

(Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHEN:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?



5. WOCHEN:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHEN:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHEN:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.

LIEBE EHRENÄMTLER*INNEN,

Danke!

FÜR EUER ENGAGEMENT IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE
 FÜR DAS AUSTRAGEN DER GEMEINDEBRIEFE
 FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IM GOTTESDIENST
 FÜR DAS GESTALTEN UNSERER ANGEBOTE
 FÜR BRÖTCHEN UND SPIELE
 FÜR DAS MITWIRKEN AN AKTIONEN
 FÜR JEDEN BESUCH
 FÜR JEDES GUTE UND TRÖSTLICHE WORT
 FÜR DIE SCHÖNE MUSIK
 FÜR DAS KREATIVSEIN
 FÜR DAS SCHMÜCKEN
 FÜR DAS KÜSTERN
 FÜR DAS KOCHEN UND BACKEN
 FÜR ALLE SITZUNGEN
 FÜR JEDE HELFENDE HAND
 FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT

Danke, ohne Euch wäre das alles
nicht möglich

You'll never
walk alone

Deine konfi-zeit

? Deine Fragen

Antworten suchen

✝️ Glauben entdecken

Komm einfach vorbei zum Infoabend

🕒 Do 12. Februar 18.30 Uhr

📍 Kirche Owschlag

Ich freue mich auf Dich
Deine Pastorin
Jessika

CONTACT
US 01522 7363480

MEINE KONFIZEIT UNSER WEG



Unsere KonfiZeit 2026-27

Datum	Uhrzeit	Thema/Veranstaltung
Do 12. Februar 2026	18:30	KonfiZeit-Info-Abend
Sa 16. Mai 2026	9:30-14:00	Kennenlernen - Die Kirche in meinem Ort
So 17. Mai 2026	10:00	Begrüßungsgottesdienst für und mit den Konfis
10. Juli -14. Juli 2026		SommerCamp Scheersberg (eigene Anreise - bitte Fahrgemeinschaften bilden!)
Sa 29. August 2026	9:30-14:00	Flucht und Migration - was geht mich das an?
Sa 26. September 2026	10:00-15:15	Besuch im Bibelzentrum Schleswig, Dom (eigene Anreise - bitte Fahrgemeinschaften bilden!)
Sa 14. November 2026	9:30-14:00	Tod, Sterben, Ewigkeit - wie halte ich das durch?
Sa 12. Dezember 2026	9:30-14:00	Was glaubst du eigentlich?
Sa 16. Januar 2027	9:30-14:00	Welcher Weg ist der richtige?
Sa 20. Februar 2027	9:30-15:30	Was macht mich satt?
So 21. Februar 2027	10:00/11:00	KonfiGodi - 10 Uhr Stellprobe/Gottesdienst um 11 Uhr
Sa 20. März 2027	9:30-15:00	Segen und Worte, die mich begleiten/Stelen
Osterferien		Malen der Stelen (Eigenarbeit)
22. April 2027	18:00	Stellproben
23. April 2027	18:00	Familienabendmahl
24. April 2027	11:00 und 13:00 Uhr	Konfirmationen



Die mobile Glocke

Immer, wenn ein Gottesdienst außerhalb der Owschlag Erlöserkirche stattfindet, wie zum Weihnachtsmarkt oder Erntedankfest in Norby, wird eine Glocke durch das Dorf gefahren um den Gottesdienst einzuläuten. Schon durch die Fahrbewegung kann man die Glocke hören, aber ein Läuter kann auch schon während der Fahrt per Hand und Seil die Glocke in Bewegung setzen. Gleichmäßig wird der Glockenklang erst, wenn die Glocke an ihrem vorgesehenen Standort angekommen ist.

Diese Glocke ist eine Schiffsglocke mit dem Datum "1917" und hing viele Jahre, bis etwa zu den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts, vor der Mühle in Owschlag. Von welchem Schiff die Glocke ursprünglich stammte, konnte nicht mehr festgestellt werden.


Gewöhnlich wurde sie zu Mittag geläutet, aber (wahrscheinlich) junge Leute machten sich den Spaß, auch mal nachts die Glocke in Bewegung zu setzen. Deshalb wurde sie abgebaut und auf dem Boden des heutigen Gemeindehauses deponiert. Dort lagerte sie bis 2002.

Martin Jandt und Jürgen Tams - Detlefsen wollten die Glocke nutzbar und beweglich machen und holten sie vom Boden. Mit Martin Staack baute Jürgen Tams- Detlefsen ein Gestell für die Glocke. Als fahrbaren Untersatz benutzten sie einen alten Bootstrailer, auf den das Gestell mit der Glocke fest montiert werden konnte. Jetzt war die Glocke mobil und wurde nicht nur in Norby, Sorgwohld und Owschlag eingesetzt, sondern auch nach Kropp ausgeliehen.

Wer hat schon eine mobile Glocke! Deshalb freuten sich die Verantwortlichen im Kirchenkreis Schleswig, dass sie zur Landesgartenschau 2008 eine Glocke zur Verfügung hatten, um die Veranstaltungen einzuläuten. Jürgen Tams-Detlefsen brachte die mobile Glocke unter "Glockengeläut" nach Schleswig, Dort wurde er schon erwartet. Der damalige Bischof Knuth begrüßte ihn mit den Worten: "Sehen konnten wir Sie nicht, aber gehört haben wir Sie schon lange."

Die Glocke gehörte Uve Voigt, der übergab sie der Interessengemeinschaft Norby, wo sie mit Wagen bei Volker Petersen in seiner Sammlung "De lütte Oldtimer Schüün" aufbewahrt und hoffentlich noch häufig in Bewegung gesetzt wird.

Gertraude Kaiser



Lust auf einen kleinen Spaziergang mit großer Wirkung?

Unser Gemeindebrief kommt 4x im Jahr raus – und wir suchen nette Menschen, die ihn in die Briefkästen bringen.

- geringer Zeitaufwand
- Frische Luft und Bewegung
- Ein wertvoller Beitrag für unsere Gemeinde

Interesse? Melde dich bei uns: ☎ 04336-3238 📧 kirche-owschlag@kkre.de

Reformationstag - Starke Frauen und Armensuppe



Am Reformationstag, dem Geburtstag der evangelischen Kirche denken wir zum einen an die mutigen Schritte, die Martin Luther neben anderen Reformatoren gegangen ist, um den Glauben zu erneuern, nicht zuletzt durch das Anschlagens der 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg.

Im diesjährigen Gottesdienst in der Erlöserkirche, der von 37 Personen besucht wurde, nahm uns Pastorin Jessika Gude aber auch mit auf die Gedankenreise, dass auch Frauen wichtige Rollen in der Reformationsbewegung spielten. Sie lenkte den Blick auf Katharina von Bora, die Ehefrau Luthers, die als engagierte, gleichberechtigte Partnerin an seiner Seite stand, als starke Managerin und vertraute Ratgeberin wirkte. Sie war als ehemalige Nonne sehr gebildet, arbeitete fleißig, diskutierte oft mit ihrem Mann und Gästen über Theologie und Politik und kümmerte sich nicht nur um die Familie mit ihren sechs Kindern und den Haushalt, sondern baute das Haus, in dem sie lebten in eine Art Hotel, Wohnheim und Tagungszentrum aus. Dieses sicherte Einnahmen, während Luther so Zeit für seine Reisen, das Schreiben und Predigen hatte. „Die Lutherin“ oder seine „Herr Käthe“, wie Luther seine Frau nannte, stärkte ihm den Rücken für seine Arbeit.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes, welcher musikalisch von dem Ensemble Con Moto unterstützt wurde und das ein oder andere von Luther verfasste Lied gesungen wurde, bekamen die Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, sich selbst einige Gedanken zur Reformation zu machen und für sich persönlich die ein oder anderen Thesen zu formulieren, was ihnen heute wichtig ist!

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes, welcher musikalisch von dem Ensemble Con Moto unterstützt wurde und das ein oder andere von Luther verfasste Lied gesungen wurde, bekamen die Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, sich selbst einige Gedanken zur Reformation zu machen und für sich persönlich die ein oder anderen Thesen zu formulieren, was ihnen heute wichtig ist!

Der Einladung zum gemeinsamen Essen der „Armensuppe“ mit Brot folgten im Anschluss noch 24 Personen, ließen das Gesagte nachklingen und waren eine Weile in netten Gesprächen vertieft, bis sich im Anschluss alle gestärkt auf den Heimweg machten.

Antje Michel-Sander

Plattdüütsch Gottesdeenst to Aarntdank an 5. Oktober 2025



Sturm un Regen weer anseegt an dat Aarntdankwochenend. Wie schull dat bloß warrn?

Aver rechteedig to den Gottesdeenst worr dat dröch un dor sünd doch een barg Lüüd kamen.

De Oldtimers harrn de Schünn op den Schlegelhoff wedder fein utschmückt, de Föhrwehrkapell Owschlag hett Musik mookt un predigt hett Maike Bendig. Un de ganze Tiet hull de Wind üm de Schünn und de Regen platter op dat Bliedack.

„Saien, maien, Döschen, den Acker wedder herrichten, Kohschie utkleien, mol op mehr Sünn, mal op mehr Regen höpen ., so vergeiht dat Johr in de Landwirtschaft“, vertell Maike Bendig. „Aber keeneen süt de ganzen Vörschriften und Paragraphen und all den Papierkrom, de dor achter steiht. Un denn is dor jo noch de Klimawandel. Dat wart ümmer leeger un wi mööt lern, dormit ümtogohn. Kunn ween, dat ook bi uns in tokamende Tieten ok Algen op den Teller kommt.“

Wi hebbt een Geschicht hört vun Moses ut dat ole Testament. He hett sin Lüüd vertellt, dat Gott eer in een goot Land bringen wart, wo allns in Överfluss dor is un keen een hungern un darben mutt. Wohl een Paradies!

Maike Bendig weer in Peru ween, dor weer dat warm un de Regen keem jümmers to rechte Tied. Door waas Kaffee, Kakao und Früchte in Hüll und Füll – wie in't Paradies. Aver ook dor stek veel Arbeit achter, jüs so as bi uns. Un ok dor maakt sik de Klimawandel bemerkbor. Aber wat hett Maike Bendig an't Een seegt : „Wenn schon Klimawandel, denn bitte mit mit Kaffee un Kakao un nich mit Algen.“ Un mit een musikalischen Segen hett se uns in den Sünndag schickt.

Na de Gottesdeenst geev dat wie jedes Johr Arvensupp, Wust, Quarkbällchen und feine Torten.

De Oldtimer hebbt wedder wiest, wie dat fröher weer mit Döschen, Pressen un de ole Schrotmühl.

Wi bedankt uns hartlich bi Maike Bendig, de Föhrwehrkapell un de Oldtimers un freut uns all op anner Johr.

Susanne Bock

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch JANUAR 2026

Basteltag im Gemeindehaus

Am 13.11. Hatten wir unseren Bastel- und Backnachmittag im Gemeindehaus. Dort konnten alle Teilnehmer Weihnachtsdeko basteln und Kekse und Plätzchen backen. Teilgenommen haben an die 35 Kinder und Erwachsene. Gebastelt wurden Teelichter, Christbaum Schmuck und Fenster Deko. Gebacken wurden Vanillekipferl, Zimtsterne, Lebkuchen und Butterplätzchen. Durch die kräftige Unterstützung unserer Teamer hat das Backen und Spielen gleich viel mehr Spaß gemacht.

Rasmus Jochimsen

Jugend im Kirchenkreis – Teamerwochenende in Sorgbrück

Vom 21.-23. November folgten 35 Jugendliche und junge Erwachsene der Einladung des Fachbereichs Jugend des Kirchenkreises RD-ECK zum gemeinsamen jährlichen Teamerwochenende in Sorgbrück.

In entspannter und offener Atmosphäre standen vor allem die Vernetzung der Gemeinden, der Austausch über aktuelle Entwicklungen in der kirchlichen Jugendarbeit sowie das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt. Neben inhaltlichen Runden blieb viel Zeit für Spiele, kreative Ideen und gemeinsame Abende, die das Gemeinschaftsgefühl weiter stärkten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Jugendvollversammlung am Samstag. Jugendliche aus insgesamt elf verschiedenen Gemeinden nahmen daran teil und nutzten die Gelegenheit, aktiv an der Zukunft der Jugendarbeit im Kirchenkreis mitzuwirken. Gemeinsam wurden Wünsche, Ideen und Herausforderungen gesammelt und diskutiert. Zudem fanden die Wahlen für wichtige Gremien statt: den Kirchenkreis-Jugendausschuss, den geschäftsführenden Ausschuss sowie die Jugendvertretung in der Synode oder den Klimaausschuss des Kirchenkreises. Die Beteiligung war erfreulich hoch und viele junge Menschen zeigten Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich langfristig einzubringen.

Das Wochenende in Sorgbrück hat allen viel Spaß bereitet und vor allem gezeigt, wie lebendig, engagiert und vielfältig die kirchliche Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis ist.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Erhalte spannende **Rückblicke** auf das vergangene Jahr, erfahre mehr über **aktuelle Themen** und **Projekte** und nutze den offenen **Raum für Fragen und Austausch**.

Komm einfach vorbei – wir freuen uns auf dich!

**AM 04.MÄRZ 2026 UM 18 UHR
IM KIRCHENGEMEINDEHAUS**



Familienkirche



Jeweils 10 Uhr im Gemeindehaus Owschlag
und 12.30 Uhr in der Brekendorfer Kapelle

11.01.2026 - Ein Fest für alle

08.02.2026 - Jeder Mensch ist wichtig

08.03.2026 - Osterwunder

12.04.2026 - Gott ist bei mir

Du bist willkommen

UNSERE GOTTESDIENSTE

DER KLASSIKER

10/11.30UHR MIT PREDIGT
UND ABENDMAHL

FAMILIENKIRCHE

10 UHR IM GEMEINDEHAUS -
SPANNENDE GESCHICHTEN -
BASTELN - EINE KLEINIGKEIT ZU
ESSEN FÜR GROSS UND KLEIN

TAIZÉ

17/19 UHR - GESÄNGE AUS TAIZÉ -
GESANG ALS GEBET UND ZUM
MEDITIEREN - STILLE -
BIBELTEXTE

THEMEN- UND FEIERTAGE

WIR FEIERN BUNTE UND
VIELFÄLTIGE
GOTTESDIENSTE ZU JEDEM
ANLASS

Gottesdienste zu Ostern

Gründonnerstag

18.30 Uhr – Feierabendmahl in Brekendorf

Karfreitag

15 Uhr zur Sterbestunde

Ostersamstag

23 Uhr – Osternacht mit Lichterprozession und Osterfeuer

Ostersonntag

11 Uhr – Für Groß und Klein mit **Ostereiersuche** und **Osterbrunch**.

Wir freuen uns über einen Beitrag zum Buffet.
Damit wir besser planen können freuen wir uns
vorab über eine **Anmeldung** über

kirche-owschlag@kre.de

Wir freuen uns auf euch.



Weltgebetstag 2026- Wer bereitet vor und macht mit?

Jedes Jahr wird am 1. Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Würde und Gerechtigkeit leben können.

Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstagsgottesdienst am 06. März 2026 aus dem Land Nigeria mit dem Titel: „Kommt! Bringt eure Last“ wurde von Frauen aus Nigeria vorbereitet.

Wer Lust hat, sich in einer Vorbereitungsgruppe mit den Texten und Liedern der Gottesdienstordnung auseinanderzusetzen und einen Gottesdienst zu planen, kann sich im Kirchenbüro unter der Rufnummer 04336-3238 melden.

Entsprechendes Material zur Vorbereitung kann dann zur Verfügung gestellt werden.

Ob sich dann eine Vorbereitungsgruppe gefunden hat und der Weltgebetstagsgottesdienst in Owschlag stattfindet, ist den Aushängen, Abkündigungen und der Homepage zu entnehmen.

Antje Michel-Sander





+

Taufangebot

2026

SAMSTAG	23. MAI	EINZELTAUFEN
SONNTAG	07. JUNI	GOTTESDIENST
SAMSTAG	22. AUGUST	EINZELTAUFEN
SAMSTAG	12. SEPTEMBER	EINZELTAUFEN
SONNTAG	20. SEPTEMBER	GOTTESDIENST

ANMELDUNGEN ÜBER:

KIRCHE-OWSCHLAG@KKRE.DE
ODER
JESSIKA.GUDE@KKRE.DE



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

Kandidat für Propstamt in Eckernförde

Pastor Dennis Pistol bewirbt sich um das Amt eines Propstes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde für die Propstei Eckernförde. Der 42-Jährige stellt sich vor der Synode am 14. Februar 2026 zur Wahl.



Der Wahlvorbereitungsausschuss unter Leitung von Bischöfin Nora Steen schlägt Dennis Pistol den Synodalen zur Wahl vor. „Pastor Pistol bringt ein weites Spektrum an Erfahrungen im kirchlichen Dienst mit. All dies qualifiziert ihn in außerordentlichem Maß für das propstliche Amt. Als Wahlvorbereitungsausschuss freuen wir uns, ihn der Synode als Kandidaten vorschlagen zu können“, sagt die leitende Geistliche der Nordkirche im Sprengel Schleswig und Holstein.

Dennis Pistol arbeitet seit 2023 in Schleswig als Theologischer Referent in der Kanzlei der Bischöfin im Sprengel Schleswig und Holstein. Zuvor war er zehn Jahre lang Pastor der Kirchengemeinde Heide im Kirchenkreis Dithmarschen. Sein Vikariat absolvierte er von 2010 bis 2012 in Sülfeld im Kirchenkreis Plön-Segeberg.

Der gebürtige Henstedt-Ulzbürger hat Evangelische Theologie in Hamburg, Kiel, Greifswald und Tübingen studiert, ist ausgebildeter Organisationsberater und hat einen Lehrauftrag an der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Dennis Pistol ist Vater eines Sohnes. Zur Motivation seiner Kandidatur sagt er: „Ich möchte mit Offenheit und Energie dazu beitragen, dass den Kirchenkreis auch unter den sich verändernden Bedingungen Lebendigkeit auszeichnet. Dabei ist mir wichtig, gut zuzuhören, zu ermutigen und gemeinsam Neues auszuprobieren.“

Dennis Pistol stellt sich am Sonntag, 18. Januar 2026, um 15 Uhr in einem Gottesdienst in der Kirche St. Nicolai Eckernförde vor. Anschließend besteht Gelegenheit für Fragen und Gespräche.

Für die Wahl zum Propst im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde sind 28 Stimmen der insgesamt 55 Mitglieder der Synode erforderlich.

Hintergrund zum propstlichen Amt: Die Pröpstinnen und Propste in der Nordkirche sind Pastorinnen und Pastoren, denen der leitende geistliche Dienst in ihrem Kirchenkreis übertragen ist. Sie dienen in ihren Kirchenkreisen den Kirchengemeinden, Diensten und Werken sowie der Pastorenschaft und Mitarbeiterschaft durch Verkündigung, Seelsorge, Beratung und Visitation. Sie wirken bei der Wahl der Pastorinnen und Pastoren mit und führen sie ein. Zudem üben sie die Aufsicht über die Pastorinnen und Pastoren aus.

Der Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde hat zwei Pröpste. Propst Matthias Krüger ist als Vorsitzender des Kirchenkreisrates auch zuständig für die Kirchenkreisverwaltung und die Propstei Rendsburg. Dem zweiten Propst ist die Propstei Eckernförde, das Zentrum für kirchliche Dienste sowie die Kirchenkreisdiakonie zugeordnet. Die Propstei Eckernförde besteht aus derzeit 15 Kirchengemeinden und erstreckt sich von Schwansen im Norden über den Dänischen Wohld, die Hüttener Berge bis nach Hamdorf am Nord-Ostsee-Kanal.

Quelle:

<https://www.kkre.de/aktuelles/details/news/kandidat-fuer-propstamt-in-eckernfoerde>

Neue Diakonie-Geschäftsführerin sieht sich am richtigen Ort

Es sind zwei Worte, die Doris Büttner vermitteln: Hier ist sie richtig. Die Worte lauten Vertrauen und Hoffnung. „Das sind Wörter, die kommen in wirtschaftlichen Betrieben so nicht vor“, sagt sie. Im Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH ist das anders. Hier hat die



57-jährige Betriebswirtin Anfang Oktober den Posten als Geschäftsführerin angetreten, zuvor hat sie bereits seit Juli die Arbeit und das Unternehmen kennengelernt. Sie wurde von ihrer Vorgängerin Diana Marschke umfassend eingearbeitet. „Hier erlebe ich ein Vertrauen in die Menschen, mit denen wir arbeiten und eine Hoffnung, dass etwas gut wird“, sagt sie. Das Motto „Mensch im Mittelpunkt“ werde im Diakonischen Werk des Kirchenkreises gelebt.

Doris Büttner stammt aus Hessen und hat nach ihrem Studium der Betriebswirtschaft zunächst in der Finanzbranche gearbeitet. Sie war freie Journalistin für Rundfunk und Zeitung, freiberufliche Dozentin und kam vor 20 Jahren nach Dithmarschen. Von dort aus arbeitete als Projektmanagerin in Nordfriesland und hat in deutsch-dänischen Projekten die dänische Willkommenskultur kennengelernt. Sie arbeitete für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland, bevor sie im Westküstenklinikum Heide erstmals beruflich näheren Kontakt mit dem sozialen Bereich hatte. Auch in der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und bei der Brücke Rendsburg-Eckernförde gab es viele Berührungspunkte zur Arbeit mit Menschen, die auf verschiedenste Weise Hilfe brauchen.

Damit hat sie nun auch als Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises mit Standorten in Rendsburg und Eckernförde zu tun. Aus ihren bisherigen Stationen bringt sie dabei einiges mit. „Barrierefreiheit ist mir sehr wichtig“, sagt sie. Diese solle künftig in der Diakonie sichtbarer gelebt werden. Viele Menschen, die die Hilfsangebote der Diakonie nutzen, hätten unterschiedliche Beeinträchtigungen, mit denen es umzugehen gilt. Doris Büttner möchte zudem die Präventionsangebote stärken.

„Wenn wir früh ansetzen, werden die Probleme später nicht größer“, sagt sie. Das Baby-Mobil aus dem Bereich der Frühen Hilfen ist in ihren Augen ein gutes Beispiel, wie die Diakonie bereits Familien hilft und in der schwierigen Phase vor und nach der Geburt eines Kindes unterstützt.

Wichtig sei dabei die Kontinuität. Diakonisches Wirken bedeute immer auch Beziehungsarbeit, sagt Doris Büttner. „Wir müssen Vertrauen schaffen. Die Ansprechpartner dürfen nicht zu häufig wechseln.“ Dagegen steht oftmals, dass Projekte nur über kurze Zeiträume gefördert werden und die Mitarbeitenden nur kurzfristige Verträge bekommen können. Eines ihrer Ziele ist, mit den Kommunen und den anderen Kostenträgern zu Vereinbarungen zu kommen, wie die Projekte langfristiger gesichert werden können. Dabei gehe es auch darum, alle bisherigen Angebote kritisch zu prüfen, ob sie für die Diakonie mittel- und langfristig tragbar sind. Und natürlich schaut sie auch darauf, was zusätzlich übernommen werden kann.

Neben dem Vertrauen und der Hoffnung sind Doris Büttner auch Vielfalt und Toleranz bei der Arbeit mit den Menschen wichtig. „Wir wollen offen sein für die Menschen in Not, das ist die Basis des christlichen Glaubens, der uns als Diakonie trägt“, sagt sie. Es werde jeder unterstützt, ob obdachlos, ob Frau, ob Mann oder divers. Die Herkunft spiele keine Rolle. Auch das hat sie bereits bei der Arbeit im Diakonischen Werk in der Praxis erlebt – trotz der hohen Arbeitsdichte und angesichts der Herausforderungen, die die abnehmenden Budgets für Sozialleistungen mit sich bringen.

Doris Büttner hat Vertrauen in ihr neues Unternehmen und die Hoffnung, dass es mit den vielen guten und engagierten Mitarbeitenden weiter geht. Und dass Projekte wie der weitere Ausbau eines Beratungszentrums für Familien im Rendsburger Stadtteil Rotenhof angegangen werden können. Dort haben schon jetzt Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus in der Ahlmannstraße 4 ihren Sitz, mehr wäre schön – gerade auch mit Blick auf die Prävention. „Wir werden schauen, wo es langgeht“, sagt Doris Büttner. Sie ist motiviert und freut sich auf die Arbeit. Der Mensch steht dabei auch für sie im Mittelpunkt.

Quelle:

<https://www.kkre.de/aktuelles/details/news/neue-diakonie-geschaeftsfuehrerin-sieht-sich-am-richtigen-ort>

BABY-MOBIL

UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNGE FAMILIEN AUF
DEM LAND

Seit 2021 ist das Baby-Mobil im Kreis Rendsburg-Eckernförde unterwegs, um werdende Eltern und Familien mit Kindern bis drei Jahren niedrigschwellig zu unterstützen. Die beiden Mitarbeiterinnen Sylvia Gerdes und Sonja Pieper erleben täglich, wie sehr junge Familien durch finanzielle Belastungen, frühe Rückkehr in den Beruf oder

fehlende Unterstützung gefordert sind.

Das Baby-Mobil bietet kostenlose, vertrauliche und auf Wunsch anonyme Hilfe direkt vor Ort – ob Fragen zur kindlichen Entwicklung, Schlafproblemen, Betreuungsmöglichkeiten, der Elternrolle oder auch zu finanziellen Themen. Auch in belastenden Situationen wie Trauer oder postpartalen Depressionen stehen die Mitarbeiterinnen zur Seite.

Durch enge Zusammenarbeit mit Hebammen, Familienzentren, Kitas und Kirchengemeinden bringen sie die „Frühen Hilfen“ in die ländlichen Regionen des Kreises und unterstützen Familien dabei, stabile Netzwerke aufzubauen – etwa durch Eltern-Kind-Gruppen.

Das Baby-Mobil fährt auf Anfrage von Damp bis Hohenwestedt und von Hanerau-Hademarschen bis Kronshagen direkt zu den Familien.

Kontakt

Sylvia Gerdes – 0162 3933102
s.gerdes@diakonie-rd-eck.de

Sonja Pieper – 0173 5489032
s.pieper@diakonie-rd-eck.de

Diakonie-Zentrale – 04331 69630

Landessynode der Nordkirche wählt Kirchenleitung

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt: „Die hohe Kompetenz und Vielfalt der neuen Kirchenleitung ist ein Segen für unsere Kirche.“



Die Landessynode der Nordkirche hat in Lübeck-Travemünde verfassungsgemäß die Kirchenleitung neu gewählt. Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt begrüßt die neuen Mitglieder und dankt den ausscheidenden für ihr Engagement.

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) hat zu Beginn ihrer 3. Tagung am heutigen Donnerstag (20. November 2025) im Maritim Strandhotel Travemünde verfassungsgemäß die Kirchenleitung neu gewählt. Die Wahl erfolgte aus der Mitte der Synode – ein sichtbarer Ausdruck des evangelischen Verständnisses, dass Leitung und Verantwortung in gemeinschaftlicher Beratung und im Hören auf Gottes Geist wahrgenommen werden.

Großer Umbruch und deutlich verjüngte Leitungsspitze

Der deutliche Umbruch, den die Synode im Frühjahr erfahren hat, prägt auch diese Wahl: 100 der 156 Mitglieder sind neu in der Synode, darunter so viele junge Menschen wie nie zuvor. 31 Synodale waren zu Beginn der Legislatur jünger als 27 Jahre, weitere 29 hatten das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet. Auch das Geschlechterverhältnis ist nahezu ausgewogen. Diese Erneuerung spiegelt sich in der Zusammensetzung der Kirchenleitung wider: Nur sechs der bisher 13 gewählten Mitglieder kandidierten erneut, vier wurden wiedergewählt. Das Durchschnittsalter der gewählten Mitglieder der neuen Kirchenleitung beträgt 48 Jahre.

Tiefe Dankbarkeit für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt dankte als Vorsitzende der Kirchenleitung den Synodalen für die engagierte Wahl und den Gewählten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen: „Leitung in der evangelischen Kirche ist immer gemeinsam von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden verantwortete Leitung. Und sie ist immer auch geistliche Leitung. Deshalb lebt evangelische Kirchenleitung geradezu davon, dass Menschen ihre unterschiedlichen Kompetenzen, Lebenserfahrungen und Gaben einbringen und gemeinsam darauf vertrauen, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet. Die hohe Kompetenz und Vielfalt der neuen Kirchenleitung – mit jungen Stimmen, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen aus allen Teilen der Nordkirche – ist für mich ein besonderer Segen.“ Mit Blick auf die starke personelle Erneuerung ergänzte sie: „Dass sich so viele bereit erklären, Verantwortung zu übernehmen, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Es zeigt auch. Unsere Nordkirche ist eine lebendige Gemeinschaft, die mit Klarheit und Freude auf die Gestaltung ihres zukünftigen Weges sieht. Wer dabei eine Aufgabe in der Kirchenleitung übernimmt, macht auch deutlich: dass wir als Nordkirche weiterhin klar und öffentlich sichtbar und hörbar an der Seite der Menschen in Norddeutschland und für sie da sind, liegt ihm oder ihr am Herzen. Ich bin mir sicher, dass die Kirchenleitung aus dieser Grundhaltung heraus auch weiterhin die geistliche Ausrichtung unserer Kirche mitgestalten und Entscheidungen im Vertrauen auf Gottes Geleit und Begleitung treffen wird.“

Würdigung für das Engagement der scheidenden Mitglieder

Zugleich würdigte die Landesbischöfin noch einmal die Arbeit der bisherigen Kirchenleitung: „Alle, die in den vergangenen Jahren Verantwortung getragen haben – gewählte wie stellvertretende Mitglieder – haben mit großem Pflichtbewusstsein, Zeit, Liebe, Kreativität und Verlässlichkeit dazu beigetragen, dass unsere Kirche ihren Weg in bewegten Jahren klar und zugewandt gehen konnte. Für dieses gemeinsame Unterwegssein und für alles, was Sie eingebracht haben, bin ich von Herzen dankbar.“

Die neue Kirchenleitung der Nordkirche

Die Kirchenleitung besteht aus insgesamt 13 gewählten Mitgliedern. Mindestens neun stammen aus dem Kreis der Ehrenamtlichen, mindestens je ein Mitglied aus den Gruppen der Pastor:innen, Pröpst:innen sowie der hauptamtlich Mitarbeitenden. Zusätzlich müssen mindestens ein Mitglied aus dem Kirchenkreis Pommern und mindestens zwei aus dem Kirchenkreis Mecklenburg vertreten sein.

Kraft Amtes gehören Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Bischöfin Kirsten Fehrs, Bischöfin Nora Steen sowie Bischof Tilman Jeremias der Kirchenleitung an; den Vorsitz führt die Landesbischöfin. Zum Ersten Stellvertretenden Vorsitzenden wurde Bischof Tilman Jeremias gewählt.

Wiedergewählt wurden:

Arne Gattermann (47) arbeitet als IT-Produktmanager. Der Werke-Synodale ist als Ehrenamtler im Sprengel Schleswig und Holstein tätig.

Sylvia Giesecke (58) ist Werke-Synodale aus dem Kirchenkreis Pommern (Sprengel Mecklenburg und Pommern). 2021 wurde der Diplom-Sozialpädagogin für ihr ehrenamtliches Engagement die Bugenhagen-Medaille verliehen.

Matthias Isecke-Vogelsang (73) ist Gemeinodesynodaler aus dem Sprengel Schleswig und Holstein. Der Pensionär war früher als Schulleiter tätig.

Dr. Michael Kühn (55) ist Justitiar des Norddeutschen Rundfunks. Der Berufene Synodale kommt aus dem Sprengel Hamburg und Lübeck.

Neu gewählt wurden:

Bettina Axt (36) ist Pastorin in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Burg auf Fehmarn und vertritt in der Synode als Pastoren-Synodale den Sprengel Schleswig und Holstein.

Jens Brenne (66) ist Richter im Ruhestand. Der Ehrenamtler vertritt im Sprengel Mecklenburg und Pommern den Kirchenkreis Mecklenburg.

Niklas Brose (26) studiert Sozialwissenschaften in Rostock. Der junge Gemeinde-Synodale ist im Sprengel Hamburg und Lübeck aktiv.

Diana S. Freyer (48) arbeitet hauptamtlich für die Nordkirche als Referentin „Kirche im Dialog“ im Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“. Sie kommt aus dem Sprengel Hamburg und Lübeck.

Anne Grüttner (58) vertritt als Gemeinde-Synodale den Kirchenkreis Mecklenburg (Sprengel Mecklenburg und Pommern). Die Volljuristin ist als Finanzbeamtin tätig.

Jakob Pape (32) ist Pastor im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein und Pastoren-Synodaler des Sprengels Hamburg und Lübeck.

Dr. Maike Tesch (49) ist Studienleiterin für Mathematik und Physik und Präses der Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde. Die Gemeinde-Synodale gehört zum Sprengel Schleswig und Holstein.

Bennet Wohler (25) studiert und ist als Gemeinde-Synodaler für den Sprengel Schleswig und Holstein aktiv.

Dr. Tobias Woydack (51) ist Propst im Kirchenkreis Hamburg-Ost und vertritt als Pastoren-Synodaler den Sprengel Hamburg und Lübeck.

Dieter Schulz – Quelle:

<https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten-detail/nachricht/landesbischoefin-kristina-kuehnbaum-schmidt-die-hohe-kompetenz-und-vielfalt-der-neuen-kirchenleitung-ist-ein-segen-fuer-unsere-kirche>



Auch die letzte Reise muss geplant sein.

Sorgen Sie vor.
Bestattungsvorsorge: Eine Sorge weniger.

Das Bestattungshaus im Geestland

0 46 24 - 45 01 91

Kropp Schleswig Jagel Owschlag



TRAUERHILFE
BENDIXEN

Der Zukunftsprozess der Nordkirche – unser Weg in Owschlag

Viele von Ihnen haben es bereits bemerkt: Nicht nur die Nordkirche insgesamt, sondern auch unsere Kirchengemeinde Owschlag befindet sich mitten in einem Wandel. Der Zukunftsprozess, den die Nordkirche gemeinsam gestaltet, zeigt sich bei uns bereits ganz konkret – sichtbar, spürbar und mit ersten neuen Ideen, die bereits Gestalt annehmen.

Warum dieser Weg wichtig ist

Gesellschaft, Kirche und die Rahmenbedingungen unseres Gemeindelebens verändern sich: weniger Mitglieder, weniger Personal und knappe Ressourcen – gleichzeitig aber ein großer Bedarf an Orten der Gemeinschaft, des Glaubens und der Hoffnung. Deshalb stellt die Nordkirche die Frage: **Wie wollen wir als Kirche in Zukunft leben, arbeiten und wirken?**

Was sich in Owschlag schon verändert

Während viele Reformprozesse auf landeskirchlicher Ebene noch geplant oder vorbereitet werden, sind wir hier in Owschlag bereits ganz praktisch dabei, Neues auszuprobieren und Bestehendes weiterzuentwickeln.

Dazu gehören unter anderem:

• Neue Gottesdienstformen

Unsere Familienkirche ist ein Beispiel dafür, wie wir ganz bewusst neue Wege gehen, um Kinder und Familien anzusprechen. Die Resonanz zeigt uns: Es lohnt sich, Formate zu entwickeln, die lebensnah und zeitgemäß sind.

• Erste Ideen für weitere moderne Formate

Aktuell entstehen in unserem Team weitere Gedanken und Entwürfe – für besondere Gottesdienste, neue spirituelle Angebote, Aktionen für Familien, Begegnungsräume im Dorf und Formen der Beteiligung, die Menschen mit ihren Gaben einbeziehen.

• Zusammenarbeit und Ressourcen im Blick

Auch organisatorisch denken wir bereits weiter: Wo lässt sich engere Kooperation sinnvoll gestalten? Welche Strukturen helfen uns, auch künftig verlässlich Kirche zu sein? Erste Überlegungen und Absprachen laufen bereits.

Kurz gesagt: Der Zukunftsprozess ist bei uns in Owschlag nicht nur Theorie – wir sind schon mittendrin!

Wir möchten diesen Weg gemeinsam gehen

Damit wir weiterhin eine lebendige, offene und zukunftsfähige Gemeinde bleiben, brauchen wir viele Perspektiven. Deshalb laden wir Sie herzlich ein:

👉 **Sprechen Sie uns gern an – jederzeit und überall!** Ob nach dem Gottesdienst, bei Veranstaltungen, im Alltag oder auch einfach beim kurzen Gespräch im Supermarkt. Alle Mitglieder des Kirchengemeinderats (KGR) sind für Sie ansprechbar. Kommen Sie gerne auf uns zu – wir freuen uns über jede Idee, jedes Gespräch und jede Beteiligung!

Weitere Informationen zum Zukunftsprozess

Wer sich über den nordkirchlichen Gesamtprozess informieren möchte, findet viele Hintergründe, aktuelle Beschlüsse und Materialien online unter:

www.nordkirche.de/zukunftsprozess

Dort können Sie nachlesen, in welchem großen Rahmen unsere lokalen Schritte in Owschlag eingebettet sind.

Gemeinsam gestalten wir eine Kirche, die zu den Menschen passt und ihnen guttut. Gott begleite uns auf diesem Weg der Veränderung.

Für den Kirchengemeinderat,

Nele Brammer

Unser erstes Jahr in der Landessynode

Wenn wir auf unser erstes Jahr in der Landessynode der Nordkirche zurückblicken, dann spüren wir beide, wie besonders es ist, als junge Stimmen an entscheidenden Weichenstellungen unserer Kirche mitzuwirken. Gleich zu Beginn wurde uns klar, welche Verantwortung dieses Amt mit sich bringt – und wie sehr unsere Sichtweisen gebraucht werden. Von der ersten Tagung an war spürbar: Die Nordkirche hat sich verjüngt, und unsere Generation wird nicht nur mitgenommen, sondern aktiv einbezogen.

Die Frühjahrstagung 2025 stand im Zeichen des Neubeginns: Ausschüsse wurden besetzt, Arbeitsfelder verteilt und erste große Themen skizziert. Das reichte von Finanzfragen über Verwaltungsstrukturen bis hin zu gesellschaftlichen Herausforderungen wie Demokratiebildung, Präventionsarbeit und Klimaschutz. Wir beide waren überrascht, wie schnell wir uns mitten in diesen Prozessen wiederfanden. Die Offenheit, mit der wir unsere Perspektiven einbringen konnten, hat uns Mut gemacht. Es war sofort klar, dass junge Stimmen ernst genommen werden – und dass frischer Wind ausdrücklich gewünscht ist.

In der Septembertagung wurde es dann besonders intensiv: Die Gebäudestruktur der Nordkirche rückte in den Mittelpunkt. Hier ging es um die Frage, wie wir angesichts sinkender Mitgliederzahlen und steigender Kosten verantwortungsvoll mit unseren Gebäuden umgehen. Dass dieser Bereich sehr nüchtern klingt, konnten wir schnell nachvollziehen – aber er ist gleichzeitig hochrelevant für die Zukunft jeder Gemeinde, auch unserer. Modelle zur gemeinsamen Nutzung, energetische Sanierung oder Umwidmung wurden diskutiert. Gerade aus der jüngeren Perspektive heraus stellten wir die Frage nach Nachhaltigkeit und echter Zukunftsfähigkeit. Was braucht eine Kirche in einem veränderten gesellschaftlichen Umfeld wirklich? Und wie bleiben unsere Gebäude Orte, die Menschen gerne betreten? Diese Fragen werden uns noch lange begleiten.

Parallel nahm die Ausschussarbeit Fahrt auf. Nele wurde zur Vorsitzenden des Ausschusses „Digitales“ gewählt – ein starkes Zeichen dafür, dass die Synode bewusst Kompetenz und neue Perspektiven einbezieht. Die Themen waren vielfältig: sichere Datenwege, moderne Verwaltungssoftware, digitale Kommunikation, neue Zugänge für Ehrenamtliche und Hauptamtliche. Dabei wurde deutlich, dass Digitalisierung nicht allein technische Fragen betrifft, sondern auch eine neue Kultur des Arbeitens und der Beteiligung.

Die Herbsttagung im November 2025 war für uns der Höhepunkt des Jahres. Die intensiven Beratungen zu den neuen Grundlinien kirchlichen Handelns waren ein zentraler Punkt. Sie betreffen zentrale Lebensbereiche vieler Menschen – von der Taufe über die Konfirmation bis hin zu Trauungen und Bestattungen. Uns war dabei wichtig, dass Kirche nahbar und verständlich bleibt und Hürden abbaut. Diese Reform wird ab 2026 spürbare Veränderungen in die Gemeinden bringen, und es fühlt sich bedeutsam an, ein Teil dieser Entscheidung gewesen zu sein.

Mindestens ebenso gewichtig war die Überarbeitung des Präventionsgesetzes. Hier ging es um klare Regelungen, um Schutz und Verantwortung. Die Beratungen waren ernst, sensibel und sehr konzentriert. Wir haben erlebt, wie entschlossen die Nordkirche daran arbeitet, sichere Räume zu schaffen und aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen. Dieses Thema hat uns beide besonders bewegt – gerade, weil es nicht nur ein kirchliches, sondern ein gesellschaftliches Anliegen ist.

Ein besonderer Höhepunkt war die Wahl der neuen Kirchenleitung – auch, weil sie ein deutliches Signal Richtung Zukunft gesetzt hat. Die neu zusammengesetzte Kirchenleitung ist insgesamt deutlich jünger geworden, vielfältiger und offener. Ihre Zusammensetzung zeigt klar: Die Nordkirche möchte die kommenden Jahre mit Menschen gestalten, die neue Ideen einbringen und mutige Schritte gehen.

Für unseren Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde war die Wahl zudem ein großer Erfolg: Dr. Meike Tesch, die Präses unserer Kirchenkreissynode, wurde in die Kirchenleitung gewählt. Damit hat unsere Region eine weitere starke Stimme in diesem zentralen Leitungsgremium. Für uns bedeutet es viel, mit ihr gemeinsam Perspektiven aus unserem Kirchenkreis einzubringen.

Auch persönlich war die Wahl bewegend, denn Jessika wurde als stellvertretendes Mitglied in die Kirchenleitung gewählt. Damit können wir aus unserer Region heraus nun gleich auf mehreren Ebenen an der Weiterentwicklung der Nordkirche mitarbeiten. Die Kirchenleitung ist das Gremium, in dem strategische Entscheidungen vorbereitet, Personalfragen verantwortet und die Umsetzung von Synodenbeschlüssen begleitet werden. Dass hier nun deutlich jüngere Menschen mitarbeiten, macht uns Hoffnung – und zeigt, wie ernst die Nordkirche ihren eigenen Reformwillen nimmt.

In diesem Jahr haben wir viel gelernt – über Strukturen, über Entscheidungswege, über gemeinsame Verantwortung. Und wir haben erlebt, wie sehr die Nordkirche auf Vielfalt setzt: Menschen unterschiedlicher Berufe, Erfahrungen und Hintergründe arbeiten gemeinsam. Die jüngeren Stimmen waren dabei kein Anhang, sondern integraler Bestandteil aller Beratungen. Das war für uns gleichermaßen motivierend wie ermutigend.

Ein Satz von Bischöfin Nora Steen hat uns dabei besonders begleitet. Sie sagte in einem Moment intensiver Diskussion: „Veränderung ist kein Verlust. Veränderung ist die Chance, Kirche neu für die Menschen heute zu entdecken.“

Dieser Gedanke war für uns ein Leitfaden – gerade dann, wenn Entscheidungen nicht leicht waren oder Kompromisse gefunden werden mussten.

Was bleibt nach diesem Jahr? Dankbarkeit. Stolz. Und das Gefühl, an etwas Wichtigem beteiligt zu sein. Unsere Arbeit in der Synode tun wir immer auch im Namen unserer Kirchengemeinde. Die Themen, die dort beraten werden, betreffen uns alle – oft leiser, manchmal deutlicher, aber immer spürbar.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg weiterzugehen – engagiert, neugierig und bereit, Kirche gemeinsam mit vielen anderen mitzugestalten.

Eure,

Jessika und Nele



PATENZEIT

Wollen Sie Zeit schenken?

PATENZEIT ist ein präventives Angebot für Kinder und Jugendliche (4-18 Jahre) aus psychisch belasteten Familien im Kreis Rendsburg-Eckernförde.



Wir suchen: Familien, die eine solche Unterstützung wünschen.

Wir suchen: ehrenamtliche Patinnen und Paten

Interessierte Familien, ehrenamtliche Patinnen und Paten, die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, können sich gerne beim Projekt **PATENZEIT** melden.

PATENZEIT Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Rendsburg
www.kjhv-rendsborg.de
Ansprechpartnerinnen:
Franziska Petersdorff
Telefon: 0172 1051802 · Mail: f.petersdorff@kjhv-rendsborg.de
Bianca Hansen
Telefon: 0172 1043509 · Mail: b.hansen@kjhv-rendsborg.de



Gefördert durch
AKTION MENSCH

© KJHV - 10.01.2015 15:00:00

Ski- und Winterfreizeit für junge Erwachsene in der Silvretta 28.2.-7.3.2026

Für junge Erwachsene von 18 bis 30 Jahre. Winter in den Bergen erleben, Skifahren und Winterwandern, gemütliche Hüttenabende, Musik und Andachten

Hast du Lust auf Berge, Ski- und Snowboardfahren oder Winterwandern? Komm mit zur Winter- und Skifreizeit 2026 für junge Erwachsene in der in Galtür, Silvretta!

Wir sind untergebracht in der gemütlichen Bergpension „Dreiländer“ mit Frühstück und Sauna, unser Haus liegt auf 1600 m ü.d.M., vor der Haustür beginnen wunderschöne Wanderwege und Skipisten. Für das Abendessen suchen wir verschiedenen nette Gaststätten im Dorf auf oder machen eine Brettljause in unserer Pension. Tagsüber Ski oder Snowboard fahren, Winterwandern oder Langlaufen, abends gemütliche Hüttenabende mit Musik und Spielen oder eine Abendandacht in der kleinen Bergkapelle.

Für Skianfänger bieten wir einen Kurs zusammen mit der Skischule Galtür an, für Fortgeschrittene begleitetes Fahren. Gemeinsam reisen wir mit der Bahn ab Hamburg hin und zurück.

Kosten für Fahrt, Unterkunft im einfachen Zweibettzimmer mit Frühstück und Programm 390 €.

Komfortzimmer mit eigenem Bad 490 €.

Skikurs für Anfänger 90 €. Kosten für den 5 Tages Skipass im Skigebiet Silvapark /Galtür ca. 230,-€. Skiausrüstung kann im Sportgeschäft (100 m) gemietet werden.

Anmeldung: über die Internetseite der Jungen Nordkirche (www.junge-nordkirche.de)

Leitung: Jana Preuß und Christoph Bauch

Infos: christoph.bauch@junge.nordkirche.de



©JungeNordkirche_CBauch

Vitamin-Wasser

Hier kommen ein paar Ideen, um Wasser mit fruchtigem Geschmack zu schaffen. **Das wird lecker!**

Alle Zutaten in einen Behälter reintun. Mit Wasser auffüllen, kalt stellen und 30-60 min ziehen lassen. Das Vitamin-Wasser durch ein Sieb in ein anderes Gefäß füllen und genießen!

- Wassermelone
- Basilikum

Basilikum von den Stängeln zupfen.

Für 1 Liter Wasser ca. eine Hand voll Früchte verwenden.

- Apfel
- Fenchel

- Himbeeren
- Erdbeeren
- Zitrone

Früchte in Stücke schneiden. Kleine Beeren im Ganzen verwenden.

Zitrusfrüchte ein wenig zerdrücken.

- Orange
- Heidelbeeren
- Limette

Welche biblische Stadt wird gesucht?

In welcher Bibelstelle wird die jeweilige Frucht genannt? Finde es heraus, indem du nachschaust und nur den farbigen Buchstaben in den Kreis einträgst. Die Geschichte aus Johannes 5,1-8 geschah in der gesuchten Stadt.

Lukas 19,4

Hosea 9,10

1. Mose 40,10

4. Mose 11,5

Jesaja 28,27

1. Mose 25,34

Prediger 12,5

2. Mose 28,33



KÜMME



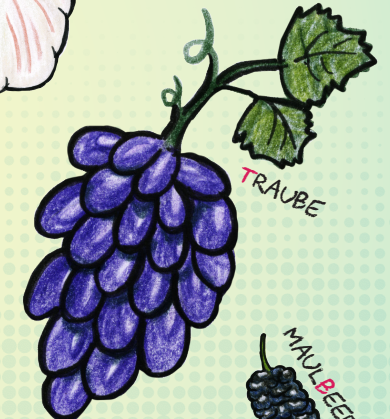
FEIGE



KNOBLAUCH



LINSEN



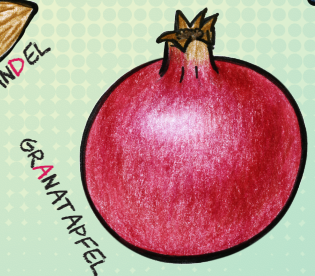
TRAUBE



MAULBEERE



MANDEL



GRANATAPFEL

BOLLMUS

BESTATTUNGEN

AM DOLMEN 7 – 9 · 24782 BÜDELSDORF
TELEFON 04331 - 3 23 23

FUSSPFLEGE
Gunda Vogel
0174/3176935



Hauspraxis Kropp & Mobil
Fuß- und Handpflege



ANKER
APOTHEKE

Johanna Ostermeyer e.K. | www.apotheke-owschlag.de
Tel 04336 9826 | Bahnhofstraße 13 | 24811 Owschlag

**E-Rezept einlösen,
Weg sparen.**

Jetzt die App der
Anker Apotheke laden!



<https://www.anker-apotheke-owschlag.de/app/>



Testen Sie
uns einen
Tag gratis!

Ihre Tagespflege Mamre in Kropp ist für Sie da!

Unser Angebot für Sie:

- Sie werden bequem abgeholt und zu Ihrem Wohnort zurück gebracht
- Sie erwartet ein individuelles Beschäftigungsangebot
- Sie gewinnen mehr Lebensfreude und Zufriedenheit

Genießen Sie Ihren Tag in Gemeinschaft!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir beraten Sie gern!

Ihre Ansprechpartnerin: **Maren Lege**

Tel. 04624/801-780 · m.lege@diakonie-kropp.de

Johannesallee · 24848 Kropp



Sankt Hildegard

Diakonische Altenhilfe Kropp

Weitere Informationen unter www.diakonie-kropp.de

Montag	Dienstag	Mittwoch
DRK Tanzkreis 15:00 – 17:00 Uhr Bertina Senz-Bennoit, Tel. 1005 19.01., 02.02., 16.02., 02.03., 16.03.2026 Nähgruppe jeden zweiten Montag (gerade Woche) von 15:00 – 18:00 Uhr Achtung: Termine finden im Raum Sorgwohld im Dorfgemeinschaftshaus (DGH), Sportallee statt! Petra Holling, Tel. 3595 Andrea Gnatowski, Tel. 467 Soundorchester 19:15 – 21:15 Uhr (außer in den Ferien und an Feiertagen)	Frauenchor 16 – 99 Jahre 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus Birgit Schrader-Wetzel	Frauenfrühstück am 2. Mittwoch d. M. 09:00 – 11:00 Uhr Angelika Viertel-Kase, Tel. 3193 Gertraude Kaiser, Tel. 3646 Angela Buer-Meinschien 14.01.2026 Wieder ein Jahr vorbei! Und was kommt? 11.02.2026 Eine Frau in der Bibel - Esther 11.03.2026 Älterwerden 08.04.2026 "Was wir gern erinnern ..." 13.05.2026 Wir singen und tanzen in den Mai. Gemeindenachmittag jeden 1. und 3. Mittwoch 14:30 – 16:30 Uhr Gertraude Kaiser, Tel. 3646 Sigrid Diederichsen, Tel. 99 16 10 Ulla Schulze, Tel. 99 92 207 07.01., 21.01., 04.02., 11.02. und 04.03.





Donnerstag	Freitag
Still- und Krabbelgruppe 10:00 – 12:00 Uhr Info: Kirchenbüro, Tel. 3238 Kinder-Bibel-Zeit 15:00 – 17:00 Uhr Jeden 1. Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen und Ferien) YoungTeam 18:00 – 20:30 Uhr im Gemeindehaus, für alle ab 13 Jahre (außer in den Ferien und an Feiertagen)	




Wichtige Information zum Datenschutz

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat/Kirchenbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (s. Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Gottesdienste in der Region Hüttener Berge

Januar Februar März 2026	Owschlag 	Hütten 	Bünsdorf 	Kosel 
01.01.26	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	
04.01.26	11:30 Uhr mit Abendmahl, Pastor:in Hansen- Neupert	10 Uhr, Brekendorf mit Abendmahl, Pastor:in Hansen-Neupert	kein Gottesdienst	10 Uhr, Kosel, Epiphania- Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, Pastor:in Kschamer
11.01.26	10 Uhr Familienkirche mit Pastor:in Gude und Vikar:in Naßhan	12:30 Uhr, Brekendorf, Familienkirche, Pastor:in Gude und Vikar:in Naßhan	10 Uhr, Groß Wittensee, Pastor:in Rincke	10 Uhr, Fleckeby, Pastor:in Kschamer
18.01.26	18 Uhr Taizé, Pastor:in Gude	<- ->	10 Uhr, Bünsdorf, Eg- gert-Noeske	10 Uhr, Kosel, Pastor:in Kschamer
25.01.26	kein Gottesdienst	19 Uhr, Brekendorf, Taizé-Gottes- dienst, Pastor:in Hansen-Neupert	10 Uhr, Borgstedt, Beate Schubert	10 Uhr, Fleckeby, Plattdeutscher Gottesdienst, Predigt: Jochen Schwarzer
01.02.26	10 Uhr mit Abendmahl, Pastor:in Hansen- Neupert	11:30 Uhr, Brekendorf mit Abendmahl, Pastor:in Hansen-Neupert	10 Uhr, Bünsdorf, Pastor:in Feldmann	
08.02.26	10 Uhr Familienkirche; Pastor:in Gude und Vikar:in Naßhan	12:30 Uhr, Brekendorf, Familienkirche, Pastor:in Gude und Vikar:in Naßhan	10 Uhr, Groß Wittensee, N.N.	
14.02.26	kein Gottesdienst			
15.02.26	18 Uhr Taizé, Pastor:in Gude	10 Uhr, Breken- dorf, Vikar:in Naßhan	10 Uhr, Büns- dorf, Pastor:in Rincke, mit Abendmahl	

Januar Februar März 2026	Owschlag 	Hütten 	Bünsdorf 	Kosel 
22.02.26	kein Gottesdienst	10 Uhr, Hütten, Examensgottes- dienst Vikar:in Naßhan	10 Uhr, Borgstedt, Pastor:in Feldmann, mit Abendmahl und evtl. Band	
01.03.26	11:30 Uhr mit Abendmahl, Pastor:in Hansen- Neupert	10 Uhr, Brekendorf mit Abendmahl, Pastor:in Hansen-Neupert	10 Uhr, Bünsdorf, N.N.	
08.03.26	10 Uhr Familienkirche; Pastor:in Gude und Vikar:in Naßhan	12:30 Uhr, Brekendorf, Familienkirche, Pastor:in Gude und Vikar:in Naßhan	17 Uhr, Groß Wittensee, Pastor:in Rincke, Abendgottesdienst	10 Uhr Fleckeby, Gottesdienst mit Elementen des WGT, Pastor:in Kschamer
15.03.26	18 Uhr Taizé, Pastor:in Gude	<- ->	10 Uhr, Bünsdorf, Pastor:in Feldmann, GD mit Taufe	
22.03.26	kein Gottesdienst	11 Uhr, Brekendorf, Abschlussgottes- dienst der Konfis	... Uhr, Borgstedt, N.N., evtl. Familienkirche	
28.03.26	kein Gottesdienst		14 Uhr, Bünsdorf, Pastor:in Feldmann, Konfirmation	
29.03.26	kein Gottesdienst	19 Uhr, Brekendorf, Taizé- Gottesdienst	10 Uhr, Bünsdorf, Pastor:in Feldmann, Konfirmation	
02.04.26	18:30 Uhr, Regionales Feierabend- mahl in Brekendorf	18:30 Uhr, Brekendorf, Feierabendmahl mit gemeinsamen Abendbrot, Vikar:in Naßhan	18 Uhr, Borgstedt, Pastor:in Feldmann, mit Abendmahl, gemeinsamen Essen, Chor	19 Uhr, Kosel, Tischabend- mahl, Pastor:in Kschamer

Alle Angaben unter Vorbehalt. Durch Ausfall der Pastor*innen können sich Verschiebungen oder Wegfall einzelner Gottesdienstes ergeben – bitte achten Sie auf die Schaukästen, Internetseiten und Tageszeitung.

Januar Februar März 2026	Owschlag	Hütten	Bünsdorf	Kosel
03.04.26	15 Uhr, Pastor:in Gude	15 Uhr, Hütten, Stiller Gottes- dienst am Karfrei- tag, Pastor:in Hansen-Neupert und Vikar:in Naßhan	10 Uhr, Groß Wittensee, Pastor:in Feldmann, Lesung Passion	14:30 Uhr, Fleckeby, Pastor:in Kschamer
04.04.26	23 Uhr, Taizé mit Lichterpro- zession, Pastor:in Gude			
05.04.26	11 Uhr, Familiengottes- dienst mit Oster- eiersuche und Mitbring-Brunch, Pastor:in Gude	6 Uhr Hütten, Osterfrühgottes- dienst, anssl. Imbiss, Pastor:in Hansen-Neupert und Vikar:in Naßhan 10:30 Uhr Hütten, Osterfestgottes- dienst, Pastor:in Hansen-Neupert	6 Uhr, Bünsdorf, Pastores Feldmann + Rincke, mit Frühstück	5 Uhr Fleckeby, Osterfrühgot- tesdienst, an- schl. Frühstück und Wanderung nach Kosel; 10 Uhr Kosel, Ostergottes- dienst, beide Pastor:in Kschamer

Fahren oder gefahren werden?

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, an den Gottesdiensten teilzunehmen, haben wir seit längerem unseren Fahrdienst zur Kirche. Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen möchten und keine Fahrgelegenheit haben, melden Sie sich gern im Kirchenbüro unter 04336/3238. Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen und gern jemanden mitnehmen möchten, würden wir uns ebenfalls freuen, wenn Sie sich im Kirchenbüro melden. Dies gilt für jeden Gottesdienst in Owschlag aber auch für die Regionalgottesdienste.

Wir freuen uns auf Sie!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Eine Gesellschaft im Unternehmensverbund der Stiftung Diakoniewerk Kropp

Orte zum Leben, Helfen, Heilen, Trösten

Wir bieten Ihnen Pflege und Betreuung in diakonischer Tradition



- **Wohnen mit Service** in unserem Haus Siloah
- **Ambulante Pflege- und Betreuungsleistungen** durch unseren Ambulanten Dienst für den Bereich Kropp / Owschlag und Umgebung
- **Tagespflege** in unserem Haus Mamre
- **Kurzzeitpflege** in unseren stationären Einrichtungen
- **Stationäre Pflege** mit somatischer und gerontopsychiatrischer Ausrichtung



Sankt Hildegard

Diakonische Altenhilfe
Kropp

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf,
wir beraten Sie gern!

Telefon 04624 / 801-806

Sankt Hildegard Diakonische Altenhilfe Kropp gemeinnützige GmbH
Johannesallee - 24848 Kropp

Weitere Informationen unter www.diakonie-kropp.de

... auch dafür
bin ich meinen
Eltern dankbar.
Bestattungsvorsorge.

☎ 04351/2408
📍 Horn 9 · Eckernförde
🌐 www.scheel-koll.de

 **SCHEEL+KOLL**
Bestattungen Eckernförde
EINFÜHLSAM – KOMPETENT – ENGAGIERT



**Werte schätzen.
Rituale pflegen.
Erinnerungen schaffen.**

**Individuelle Bestattungen
zu festen Preisen.**





Kerath Bestattungen
Inh. Nina Moder
Hohner Str. 44 // 24787 Fockbek
04331-61513
Bahnhofstr. 19 // 24811 Owschlag
04336-999919
info@kerath.com



MitarbeiterInnen der Kirchengemeinde Owschlag



Pastorin Jessika Gude
Kirchenweg 5, 24811 Owschlag
Telefon: 0152-27363480
jessika.gude@kkre.de



Beate Staack und Wiebke Bahnson
Kirchenbüro
Kirchenweg 5, 24811 Owschlag
Telefon: 04336-3238
E-Mail: kirche-owschlag@kkre.de
Fax: 04336-993416

**Öffnungszeiten
des Kirchenbüros**
Mittwochs und freitags
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Tim Schleth
Friedhof, Hausmeister
Tel. Nr. 0174/7867675

Birgit Schrader-Wetzel
Organistin und Chorleiterin



Lars Jessen
Kinder- und Jugendmitarbeiter
Tel. Nr. 0151/67593282

Marit Barth
Organistin

Finn Gude
Aushilfe Friedhof

Bankverbindungen

Betreffend Kirchengemeinde Owschlag:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Bankinstitut: Evangelische Bank
IBAN: DE38 5206 0410 8406 4041 20
BIC: GENO DEF1 EK1

Betreffend Friedhof Owschlag:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Bankinstitut: Evangelische Bank
IBAN: DE82 5206 0410 8506 4041 20
BIC: GENO DEF1 EK1

Der Kirchengemeinderat



Jessika Gude
Vorsitzende KGR



Susanne Bock
Vorsitzende
Friedhofsausschuss



Jörg Vogeler



Sigrid Diederichsen



Nele Brammer
Vorsitzende Ausschuss
Kinder/Jugend/Familie



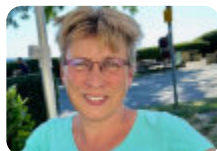
Horst Gnatowski
Vorsitzender
Finanzausschuss



Tim Schleth
Vorsitzender
Bauausschuss



Antje Michel-Sander
stellvertretende
Vorsitzende KGR,
Vorsitzende Öffentlich-
keitsausschuss



Vanessa Wittke

Impressum

Redaktion: Antje Michel-Sander, Beate Staack, Janka Oldsen,
Jessika Gude, Nele Brammer

Anschrift: Kirchenweg 5, 24811 Owschlag

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1840 Stück

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich.

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 10.03.2026 einreichen!